



Staatsministerin Michaela Kaniber informiert

Haushalt 2021 –
Eckpunkte des Einzelplans 08



25. März 2021

Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen aufgrund von Corona ist der Haushalt 2021 ein starkes Signal für eine zukunftsfähige Land- und Forstwirtschaft und vitale ländliche Räume in Bayern. Es werden neue Akzente gesetzt, gleichzeitig aber Verlässlichkeit geboten.

Im Vergleich zum Vorjahr nimmt das StMELF rund **61 Mio. Euro mehr** in die Hand. Damit stehen dem Agrarressort **knapp 1,7 Mrd. Euro** zur Verfügung. Dies entspricht einer Steigerung von **3,8 %** im Vergleich zum Vorjahr. In diesen Zeiten ist das keine Selbstverständlichkeit.

Über 50 % der Gesamtausgaben fließen als Förderung in den ländlichen Raum. Das Kernstück der Förderung ist, neben zahlreichen Einzelprogrammen, das ELER-Programm mit rund **747,0 Mio. Euro**.

Dazu kommen noch knapp **1,0 Mrd. Euro** Direktzahlungen der EU, die nicht im Einzelplan 08 veranschlagt sind, von der Verwaltung aber abgewickelt werden.

Die Schwerpunkte des Einzelplans 08 im Haushalt 2021

Bayerisches Kulturlandschaftsprogramm

Die Ansätze des Kulturlandschaftsprogramms werden im Jahr 2021 um 11,6 Mio. Euro auf insgesamt **327,8 Mio. Euro** erhöht. Die zusätzlichen Mittel sind insbesondere für Maßnahmen zum Insektenschutz in der Agrarlandschaft vorgesehen.

Waldumbauoffensive 2030

Für den Umbau der Wälder zu klimatoleranten Zukunftswäldern stehen im Haushalt 2021 insgesamt rund **80 Mio. Euro** bereit (zum Vergleich: Ansatz im Nachtragshaushalt 2016 rund 19,9 Mio. Euro). Die Waldumbauoffensive 2030 kann damit auf hohem Niveau fortgesetzt werden.

Ländliche Entwicklung

Die Dorferneuerung in Bayern ist ein bewährtes Instrument, um vitale Dörfer und lebendige ländliche Gebiete zu entwickeln. Insbesondere die Maßnahmen der Ortskernrevitalisierung und Innenentwicklung tragen hierzu maßgeblich bei.

In der Ländlichen Entwicklung stehen insgesamt rund **148 Mio. Euro** jährlich an Fördermitteln zur Verfügung. Das sind rund 5,0 Mio. Euro mehr als im Jahr 2020.

Programm „Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse“ (VuV)

Mit **3,0 Mio. Euro** mehr können kleine und mittlere Betriebe im Rahmen des VuV-Programms bei Maßnahmen zur Stärkung der regionalen Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse unterstützt werden.

Mehrgefahrenversicherung im Wein- und Obstbau

Durch die Förderung einer Mehrgefahrenversicherung im Wein- und Obstbau vermindern wir seit diesem Jahr finanzielle Verluste durch extreme Witterungsereignisse und stärken die eigenverantwortliche betriebliche Risikovorsorge.

Mit dieser Förderung wird kein Vollkasko-Schutz finanziert, sondern insbesondere schwere und existenzbedrohende witterungsbedingte Ertragsverluste abgesichert.

Klima-/Artenschutz

Die mit dem Nachtragshaushalt 2019/2020 zur Verfügung stehenden zusätzlichen Mittel für Klima- und Artenschutz in Höhe von **60,7 Mio. Euro** stehen auch im Jahr 2021 in voller Höhe zur Verfügung.

Diese Mittel werden insbesondere für die Förderung des Ökolandbaus, die Waldumbauoffensive 2030, das Landesprogramm BioRegio 2030 sowie für Forschungs- und Pilotprojekte verwendet.

Dies zeigt, dass trotz der aktuellen Krise nicht bei wichtigen Zukunftsthemen gespart wird.

Stärkung der waldpädagogischen Einrichtungen

Walderlebniszentren bieten eine Fülle waldpädagogischer Angebote. Insbesondere Kinder und Jugendliche sollen gemeinsam mit Försterinnen und Förstern den Wald entdecken und mit möglichst vielen Sinnen erleben. Gleichzeitig wird fundiertes Wissen über den Wald und seine unverzichtbaren Leistungen für unsere Gesellschaft vermittelt.

Zusätzlich rund **0,8 Mio. Euro** stehen für kleinere Baumaßnahmen an den bayerischen Walderlebniszentren bereit. Zudem können die waldpädagogischen Einrichtungen weiter bei Investitionen unterstützt werden.

Steigerung der Personalpräsenz im ländlichen Raum

Für die Themenbereiche ländliche Entwicklung (6), NAWAREUM (6), Kompetenzzentrum Hauswirtschaft (2), Anwärter (20) sowie das Kompetenzzentrum Flächenmonitoring (4, einnahmenfinanziert) werden zusätzlich **38 Stellen** bereitgestellt.